

KLARE MEHRHEIT HAT SICH FÜR DIE KONZEPT-VARIANTE 1 ENTSCHEIDEN - EIN BILDUNGS- UND KULTURHAUS

Die Würfel für die HMS sind gefallen

Am Montag, 30. März 2020, endete die Bürgerbefragung zur zukünftigen Nutzung der Hans-Memling-Schule. Bis dahin waren die Wahlberechtigten mit Wohnsitz in Seligenstadt dazu aufgerufen, zwischen drei Nutzungsvarianten für das leerstehende Gebäude der ehemaligen Hans-Memling-Schule zu votieren. Die Stimmabgabe konnte online oder postalisch erfolgen.

3640 der Wahlberechtigten stimmten für die Variante 1 (Bildungs- und Kulturhaus, Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.), 1252 der abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf die Variante 2 (Erasmus eGmbH, Träger für eine dreisprachige, private Kindertagesstätte und Grundschule mit Betreuungseinrichtung) und 1908 Seligenstädter wählten die Variante 3 (Gemischte Variante, als Kinder- und Seniorentagesstätte, VHS und kulturbetreibende Vereine Seligenstadts, Konzeptgeber: SPD-Ortsverein Seligenstadt). 6901 haben sich an der Bürgerbefragung beteiligt, 3838 davon postalisch und 3063 online. Als ungültig wurden 101 Stimmen aussortiert. Zwölf Rathausangestellte hatten die Stimmerfassung übernommen. Als Ausgleich für die wegen der Corona Krise nicht herstellbare Öffentlichkeit

ten der vergangenen Wochen hoffe ich nun, dass wir in der Stadtverordnetenversammlung in großer Ruhe und Einigkeit auf der Grundlage des Ergebnisses entscheiden, wie genau es mit dem alten Schulgebäude weitergeht“, resümierte Bürgermeister Dr. Daniell Bastian.

„Großartiger Erfolg“

„52,7 Prozent der Stimmen fielen auf unser Konzept. Das ist ein großartiger Erfolg“, freut sich Katja Teubner vom Vorstand „Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.“ Der Verein sei 2017 gegründet worden, um den Stadtpolitikern aufzuzeigen, dass die Bürger hinter dem 2012 beschlossenen Stadtverordnenantrag stünden. Dieser sehe vor, in den Räumen der ehemaligen Schule ein Kulturzentrum einzurichten. „Während dieser Zeit kamen zwei weitere Konzepte zur Nutzung auf. Eines ähnelt unserem stark. Als Verein haben



zählen wir nun auf die im Vorfeld abgegebene Erklärung der Stadtverordnetenversammlung, dass das Votum der Bürger verbindlich beschlossen wird.“ Der Verein sei bereit, sich den kommenden Herausforderungen

Bürger entstehen, ein Treffpunkt für Jung und Alt mit vielfältigen Nutzungen. Jeder, der bei der Weiterentwicklung der Konzeption mitwirken möchte, sei als Vereinsmitglied willkommen.

„Lasst uns anpacken“

„Die Entscheidung zur Hans-Memling-Schule ist gefallen. Lasst es

Konzept. Schade, dass sich die gemischte Variante 3 nicht durchsetzen konnte. Die Seligenstädter haben aber auch klar gezeigt, dass sie in dem Gebäude definitiv keine Privatschule wollen. Die beiden Varianten 1 und 3 sind sich sehr ähnlich und so sind wir auch froh, dass - auch wenn wir nicht vollständig mit unserem Konzept überzeugen konnten - eine Variante mit einer öffentlichen Nutzung gewonnen hat,“ meint Nicole Fuchs. Die SPD werde das siegreiche Konzept unterstützen und sich auch weiterhin für die HMS stark machen. Die Variante 1 solle schnellstmöglich realisiert werden.

„Chance vertan“

Ein Statement vom Vorstand von EiS for Kids e.V. gibt auch Theresia Reichnbach ab: „Die Seligenstädter haben sich bei der Bürgerbefragung zur Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule mit fast 53 Prozent für die Variante 1 entschieden. Wir von EiS for Kids e.V. gratulieren den Freunden der HMS zu diesem deutlichen Ergebnis. Wir respektieren den Wunsch der Wähler, auch wenn damit aus unserer Sicht eine echte Chance für mehr Kita- und Grundschulplätze und pädagogische Vielfalt vertan worden ist.“ Sie danke allen Mitgliedern, Un-

Hintergrund

Mit der Einstellung des Grundschulbetriebes im Jahre 2012 durch den Kreis Offenbach als Schulträger steht das Gebäude der ehemaligen Hans-Memling-Schule leer. Nach einem juristischen Kampf gelangte das Gebäude wieder zurück in das Eigentum der Stadt Seligenstadt. Nun galt es den Leerstand des traditionellen Schulgebäudes (seit 1843) zu beenden. In der Stadtverordnetenversammlung vom 2. September 2019 wurde mehrheitlich beschlossen, die Bürgerschaft zur künftigen Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule (HMS) zu befragen.

uns anpacken,“ rufen Marius Müller und Nicole Fuchs von

Zwölf Rathausangestellte hatten die Stimmerfassung übernommen. Als Ausgleich für die wegen der Corona Krise nicht herstellbare Öffentlichkeit wurde je ein Vertreter der fünf in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen sowie die Presse als Beobachter zugelassen.

„Die Bürgerschaft Seligenstadts hat durch ihr Votum sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass Sie in dem Denkmal geschützten Gebäude der ehemaligen Hans-Memling-Schule ein Bildungs- und Kulturhaus sehen möchte. Es ist für alle Beteiligte gut, dass die Befragung ein so klares Ergebnis hervorgebracht hat. Nach den sehr emotional geführten Debat-

zentrum einzurichten. „Während dieser Zeit kamen zwei weitere Konzepte zur Nutzung auf. Eines ähnelt unserem stark. Als Verein haben wir versucht, durch die Zusammenlegung der Varianten 1 und 3 den Stadtverordneten die Entscheidung zu erleichtern. Diesen Kompromiss wollte die Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung jedoch nicht,“ bringt Katja Teubner in Erinnerung. „So kam es zu dieser Bürgerbefragung. Mit Leidenschaft stritten drei Konzepte, verloren dabei aber nicht nur sich selbst aus den Augen, sondern vor allem auch ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, Nachbarn und Bekannte. Nach diesem eindeutigen Ergebnis

wird.“ Der Verein sei bereit, sich den kommenden Herausforderungen zu stellen und ein „Hans-Memling-Haus Kultur.Bildung.Begegnung“ nun baldmöglichst so in Zusammenarbeit mit den städtischen Gremien weiter zu entwickeln, dass jeder sich dort wiederfinden könne, so Katja Teuber. Es werde ein Haus für alle

beschlossen, die Bürgerschaft zur künftigen Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule (HMS) zu befragen.

uns anpacken,“ rufen Marius Müller und Nicole Fuchs von der SPD-Fraktion auf. Marius Müller: „In der SPD wurde bedauert, dass die gemischte Variante, die von den Sozialdemokraten und Freien Wählern unterstützt wurde, nicht die Mehrheit erzielen konnte.“ „Die 27,6 Prozent sind ein gutes Ergebnis für ein sehr gutes

Sicht eine echte Chance für mehr Kita- und Grundschulplätze und pädagogische Vielfalt vertan worden ist.“ Sie danke allen Mitgliedern, Unterstützern und Wählern, auch für die konstruktive Kritik und guten Ideen. EiS for Kids e.V. bleibe bestehen und weiter aktiv: „Auch weiterhin werden wir uns für die Förderung und Entwicklung des Betreuungsangebotes in Seligenstadt einsetzen.“